Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

29 (8.4.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 29. Samstag den 8. April 1848.

Schuldienstnachrichten.

Der katholische Schuldienst zu Ittenschwand, Amts Schönau, wurde dem Unterlehrer Gregor Lüttin zu Schönau übertragen.

Der kath. Filialschuldienst zu Ringelbach, Amts Oberkirch, ist durch das Ableben des Hauptlehrers Augustin Kempf mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 48 Kindern auf 1 fl. 21 kr. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Der kathol. Schuldienst in Reichenbach, Amts Ettlingen, ist durch das Ableben des Hauptlehrers Fr. Ant. Kühn mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 105 Kindern auf 1 fl. jährlich für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Den Brand im Gebäude des Ministeriums des Großh. Hauses u. der auswärtigen Angelegenheiten betr.) No. 7606. Außer den in dem diesseitigen Ausschreiben vom 11. v. M. No. 5976 verzeichneten Gegenständen sind bei obigem Brande nachfolgende abhanden gekommen und ohne Zweifel entwendet worden:

1) 2 Paar feinste englische Rasiermesser, jedes Paar in einem Futterale; das eine Paar mit weißem, das andere mit schwarzem Griffe; die Klingen sind mit I. und II. bei dem einen Paare bezeichnet.

2) 7 bis 8 weniger feine Rasiermesser mit weißem und schwarzem Griffe.

3) Ein badisches 35 fl. Lotterie-Loos, Serie 7567, No. 378346.

4) Ein einfaches Theaterperspectiv, dessen Gläser in weißem Elfenbein gefaßt sind, in rothem Futteral befindlich.

5) Eine goldene Damenbroche, ein länglichtes Viereck mit abgerundeten Ecken bildend, auf welcher sich ein Landschaftsgemälde befindet.

6) Eine goldene Vorstecknadel, deren Kopf in einem zwischen zwei Schlangen gefaßten rothen Carneol besteht.

7) Eine Damenputzhaube von Tülle, an welcher ungefähr 5 Ellen Brabanter-Spitzen verwendet sind.

Dieses wird hiemit zur Fahndung auf die bezeichneten Gegenstände und die Besitzer derselben öffentlich bekannt gemacht.

Zugleich wird die Fahndung auf die in dem Ausschreiben vom 11. v. M. erwähnte Rolle von 175 fl. in Doppelthalern zurückgenommen.

Karlsruhe, den 4. April 1848.

Großherzogl. Stadtamt.
Mann.

Bühl. (Ansuchen.) Nro. 12626. Am 4. d. M. wurde in dem Rheinorte Greffern der unten beschriebene Bursche wegen Mangel an Ausweis hierher zur Haft gebracht. Derselbe gibt an, Friedrich Christian zu heißen, aus Stanz, Kantons Unterwalden, gebürtig und Blechnergeselle zu sein. Diese Angaben haben sich indeß nach den gemachten Erhebungen nicht bewahrheitet. Auch spricht der Bursche durchaus nicht die schweizerische, sondern eher die württembergische

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mundart. Da der Bursche wahrscheinlich aus irgend einem Gefängnisse entwichen ist, so ersuchen wir sämmtliche verehrliche Behörden, uns baldgefällige etwaige Mittheilungen über den wahren Namen und die Heimath des nachstehend beschriebenen Burschen, der nach einer außergerichtlichen Angabe Christian Schmitt heißen und aus Tübingen gebürtig sein will.

Personsbeschrieb. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 5''; Statur: untersetzt; Haare: blond; Stirne: etwas bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Nase: etwas spitz; Mund: klein; Bart: keinen; Kinn: rund; Zähne: gut. Sonstige Kennzeichen: keine. Bühl, am 27. März 1848.

Großherzogl. Bezirksamt.
Eckert.

Bruchsal. (Aufgefundenes.) No. 11105. Am 12. d. M. wurde unter dem Dohlen, welcher sich an der Straße nach Heidelsheim in der Nähe der Weißbrod'schen Mühle befindet, ein gewobener Sack aufgefunden, in welchem 25 Pfd. Gries enthalten waren. Der Sack ist mit F 2955 bezeichnet, und war der Gries aus Gersten- und Welschkorngries gemischt.

Der Eigenthümer wird daher aufgefordert, seine Ansprüche alsbald dahier geltend zu machen.

Bruchsal, den 30. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Haury.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 11280. Johann Georg Augenstein von Ellmendingen hat sich auf die unterm 27. Nov. v. J. No. 38427 ergangene öffentliche Aufforderung dahier nicht gestellt. Er wird daher des böslichen Austritts aus dem Unterthanenverbande für überwiesen erklärt, und unter Verfällung desselben in die erwachsenen Untersuchungskosten erkannt, daß von seinem Vermögen, welches er etwa bereits mit sich genommen hat oder in der Folge noch an sich ziehen will, 3 pCt. zur Staatskasse einzuziehen sind. V. R. W.

Pforzheim, den 28. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Flad. vdt. Mathis.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[1] Johann Nepomuk Fehrenbacher von Hochemmingen, Soldat beim Großh. Linien-Infanterie-Regiment Nro. 4.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[1] Canonier Joseph Heizmann von Mühlenbach.

Signalement. Alter: 27 Jahre; Größe: 5' 7'' 3''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: hellbraun; Nase: spitzig.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Karl Friedrich Hörner von Rohrbach, Soldat bei dem Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm Nro. 3.

Signalement. Alter: 25½ Jahre; Größe: 5' 7'' 1'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: grau.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[3] Canonier Johann Baptist Oechsner von Waibstadt, welcher sich am 11. März ohne Erlaubniß aus der Garnison entfernte.

Signalement. Größe: 5' 9''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler; Alter: 23 Jahre; Profession: Maurer.

Canonier Oechsner hat bei seiner Entfernung folgende Monturstücke mitgenommen: 1 Reitermantel, 1 Artilleriesäbel, 1 Collet, 1 Casquete, 1 Paar Pantalons, 1 Paar Stiefel mit Spornen.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Hilar Huber von Iffezheim, Soldat im zweiten Infanterie-Regiment.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] Karl Julius Stiefel von Karlsruhe mit Loos-Nro. 88.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Achern:

[2] des Zehntens der Pfarrei Fautenbach auf dortiger Gemarkung;

im Bezirksamt Hüfingen:

[2] des der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg auf einigen Wiesen in der Gemarkung des Dellinger Hofes zustehenden Wiesenzehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Oberkirch. (Bürgermeisterwahl.) Nr. 5933. Bei der heute in Erlach vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger und Landwirth Anton Benz jung zum Bürgermeister erwählt, als solcher sofort bestätigt, verpflichtet und in den Dienst eingewiesen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 27. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Meßmer.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[1] von Bauschlott, an das in Gant erkannte Vermögen des Kronenwirths Christian Bittigkoffer, auf Montag den 1. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] von St. Roman, an den in Gant erkannten Nachlaß des Joseph Gebele, auf Donnerstag den 27. April d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[2] von Kürzell, an den in Gant erkannten Taglöhner Karl Greiner, auf Mittwoch den 10. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister Karl Könninger, auf Montag den 1. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[2] Die Joseph Westermann'schen Eheleute von Baden, auf Mittwoch den 12. April d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Durlach.

[2] Jakob Mitzum's Wittwe, Magdalena geb. Graule, von Langensteinbach, auf Dienstag den 11. April d. J., Morgens 9 Uhr.

[2] Christina u. Barbara Knodel von Königsbach, beide ledig und großjährig, auf Freitag den 14. April d. J., Morgens 9 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[2] Heinrich Welker's Eheleute, Wilhelm Schöpfel's Eheleute und Jakob Wetzel's Eheleute von Hoffenheim, auf Donnerstag den 13. April d. J., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Jakob Selzer's Wittwe von Kork, auf Freitag den 14. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[3] Die ledige Sophie Süpfle von Oberacker — innerhalb 12 Tagen.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

[2] Die Bäcker Georg Lang'schen Eheleute von Eppingen, auf Freitag den 28. April d. J., Vormittags 9 Uhr.

Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) Der ledige Johann Knodel von Königsbach, welcher sich im Jahr 1830 nach Nordamerika begeben hat, bat behufs seiner Niederlassung daselbst um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und um Wegzug seines Vermögens.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an denselben machen wollen, aufgefordert, solche in der auf

Dienstag den 18. April, Morgens 9 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann. Durlach, den 29. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

[2] Haslach. (Warnung.) Nr. 4229. Dem Leprosen- und Spitalfond dahier kam eine Schuld- und Pfandurkunde abhanden, worin der hiesige Schreinermeister Georg Sutter am 17. September 1830 dem genannten Fonde für ein von demselben aufgenommenes Darleihen von 700 fl., zu 4 pCt. verzinslich, folgende Grundstücke verpfändete:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einerseits Handelsmann Schindele und Jos. Braun, anders. die Allmendgasse, vornen der Stadtbach und hinten Joseph Heim. Brandanschlag sub Nr. 20: — 1200 fl. Gerichtsanschlag 1800 fl.
2) 1 ½ Sester Haldenfeld im Helgenberg, einers. Joachim Schreiber, anders. Mich. Beyel. Steueranschlag: 50 fl. Gerichts-Anschlag: 100 fl.
3) 2 Sester Haldenfeld und Wald im Eichenbach, einers. Franz Oswald, anderseits Konrad Kern. Steueranschlag: 45 fl. Gerichtsanschlag: 100 fl.

Dies wird zur allgemeinen Warnung vor dem Erwerbe dieser Urkunde zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Haslach, den 23. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

[3] Bühl. (Bekanntmachung.) Nro. 10210. Bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung des verstorbenen Bürgers und Rebmanns Lukas Huber von Altschweier haben sich zu 1358 fl. 13 kr. Vermögen einschließlich der Ersatzforderung der Wittwe 1581 fl. 49 kr. Schulden herausgestellt, und die Erben deßhalb auf die Erbschaft, wie die Wittwe auf die Gemeinschaft verzichtet.

Die Wittwe ist nun bereit, die Verlassenschaft des verstorbenen Mannes mit allen Rechten und Verbindlichkeiten zu übernehmen, wozu ihr, wenn binnen drei Wochen keine gegründete Einsprache erfolgt, Besitz und Gewähr von hier aus ertheilt werden wird.

Bühl, den 11. März 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[2] Bruchsal. (Beistandsbestellung betr.) Nr. 10896. Johann Baptist Blenkner dahier ist wegen kränklichen Verhältnissen außer Stand, sein Vermögen zu verwalten; es wurde ihm deßwegen in der Person des Kaufmanns Joh. Gutsch ein Beistand und Vermögensverwalter beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er keine in dem L. R. S. 499 aufgeführten Handlungen vornehmen kann; was hiermit bekannt gemacht wird.

Bruchsal, den 28. März 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Leiblein.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[2] Jakob Biedermann von Hochemmingen; unterm 30. März 1848 Nro. 6373 — in Bezug auf die öffentliche Aufforderung vom 15. März 1848.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[3] Jakob Körner von Holzhausen — unterm 9. März 1848 Nro. 3369 — in Bezug auf die Aufforderung vom 20. December 1844.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen,

daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Friedrich Wünsch von Dürrn, welcher vor mehreren Jahren nach Nordamerika ausgewandert sein soll — als Erbvertreter seiner verstorbenen Mutter, Philipp Wünsch's Ehefrau, Barbara geb. Haberstroh, von Dürrn, zur Erbschaft am Vermögen seines verstorb. Oheims Daniel Haberstroh von Dürrn, dessen Antheil etwa 30 fl. beträgt — unterm 30. März 1848 — binnen 4 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[2] Johann Schamber aus Hohnhurst — zur Empfangnahme der ihm aus dem Nachlasse seiner am 2. Febr. d. J. verstorbenen Mutter, Andreas Schamber's Wittwe, geb. Jockers, zugefallenen 196 fl. 10 kr. — unterm 26. März 1848 Nro. 819 — binnen 4 Monaten bei dem Großh. Amtsrevisorat Kork.

[1] Oberkirch. (Erbvorladung.) Nr. 1089. Johann Litterst, Sohn des Bürgers und Küfermeisters Peter Litterst und der verlebten Maria Anna Häusler von Stadelhofen, ist mit Rücklassung leiblicher Abkömmlinge mit Tod abgegangen und hat ein Vermögen von 682 fl. hinterlassen.

Da die Anverwandten mütterlicher Seits des Erblassers nicht alle ermittelt werden konnten, ergeht an alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des Johann Litterst Ansprüche machen zu können glauben, die Aufforderung, solche von heute an innerhalb

6 Wochen

um so gewisser bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu begründen, als sonst nach Ablauf dieser Frist der vorhandene Nachlaß lediglich Denjenigen zugewiesen werden wird, die sich als erbberechtigt ausgewiesen haben.

Oberkirch, den 31. März 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Link.

Kauf-Anträge.

Hofstetten, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute vorgenommenen Zwangsversteigerung auf die unten beschriebenen Liegenschaften der Georg Kaspar's Wittwe, Crescentia geb. Schätzle dahier, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten und letzten Versteigerung auf

Samstag den 22. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Schneeballen dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die Steigerungsobjecte sind:

1) Die Hälfte an dem mit Xaver Oschwald gemeinschaftlichen und abgetheilten Wohnhause im Dorfe, einerseits der Thalweg, anders. sich selbst, nebst 1 Meßle Gemüsegarten, die Hälfte des Schweinhofes und der Dunglege.
2) Die Hälfte von circa 1 Meßle Baumgarten beim Hause (mit Xaver Oschwald gemeinschaftlich), einerseits der Thalweg, anders. Xaver Maier's Wittwe, und der dritte Theil des kleinen Baumgärtchens mit Xaver Oschwald und Landolin Eble, einers. der Thalbach, anders. Landolin Eble.

Hofstetten, den 31. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumaier.

Lauf, Amts Bühl. (Rindenversteigerung.) Die hiesige Gemeinde läßt Donnerstags den 13. d. M., Morgens 10 Uhr, in der s. g. Waldung Hart von circa 300 Klaftern Eichenholz die Rinde versteigern. Die Zusammenkunft ist Vormittags ½10 Uhr im Hause des Bürgermeisters, von wo man sich auf den Platz begeben wird.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Lauf, den 5. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

Spielberg, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 29. v. M. in Folge richterlicher Verfügungen vom 15. Jan. d. J. No. 3440 und 10. Febr. d. J. No. 5277 vorgenommenen ersten Vollstreckungsversteigerung der in No. 23 dieses Blattes näher beschriebenen Liegenschaften des sich in Amerika befindlichen hiesigen Bürgers Friedrich Ungerer das Haus und die Güterstücke No. 1, 2, 3, 4 und 5 den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so wird Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Mittwoch den 12. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige

Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Spielberg, den 3. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Rau. vdt. Höfel, Rathschr.

Oberharmersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 4. Nov. 1847 Nr. 14911 werden dem hiesigen Bürger und Schmied Alois Haaser die nachbenannten Liegenschaften am Dienstag den 2. Mai 1848, Nachmittags 2 Uhr, im Sonnenwirthshause vor Riersbach im Zwangswege versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, die Genehmigung zum Zuschlag ertheilt.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, Balkenkeller und Schmiedewerkstätte, von Holz und Riegeln erbaut, hinten Anton Maier, sonst von allen Seiten an sich selbst stoßend.

2) Ein neu erbautes Back- und Waschhaus allda.

3) Ungefähr ½ Sester Feld um das Haus herum als Hofraithe, oben an Andreas Lehmann, hinten Jos. Lehmann, unten Joseph Stölker, vornen der Allmendweg

Oberharmersbach, den 3. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

Kuhbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach Vollstreckungsverfügung Großh. Oberamts Lahr vom 1. Febr. d. J. Nr. 5022 werden dem hiesigen Bürger Philipp Rooß am Samstag den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshause dahier nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, unter einem Ziegeldache, einers. Michael Schmieder, anders. Ezechiel Schwarz.

2) Ungefähr ½ Sester Gras- und Gemüsegarten beim Haus, einers. der Bruderthalbach, anders. Michael Schmieder.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Kuhbach, den 3. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Aus dem Nachlasse des pensionirten Hoflaquai Georg Zapf dahier wird am Mittwoch den 19. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Theilungs-Commissärs Nikolaus Süß, Herrenstraße Nr. 56, nachbeschriebenes Wohnhaus zu Eigenthum öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn das höchste Gebot geschehen ist.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Theilungs-Commissär Süß eingesehen werden.

Beschreibung des Hauses.

Ein zweistöckigtes Wohnhaus mit Seiten- und Hinterbau, Hofraum und Gärtchen, Nr. 69 in der Durlacherthorstraße dahier, neben Kanzleidiener Babberger und Zimmermeister Johann Blessinger.

Karlsruhe, den 3. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt. vdt. Wagner.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus dem Nachlasse der verstorbenen Michael Jahraus Wittwe, Barbara geb. Braun, von hier, werden der Erbtheilung wegen die untenbeschriebenen Liegenschaften am Samstag den 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthause zum Weinberg dahier öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckigte Behausung auf der Insel, nebst Holzremise und 2 Schweinställen, Nr. 5 a, neben Christoph Trempenau und Schuhmachermeister Stehle.

2) Ein halber Morgen Acker auf Auäcker, neben Erbprinzenwirth Hofmann und Bäckermeister Hohenloher.

Indem man zu dieser Versteigerung einladet, wird bemerkt, daß die Steigerungsbedingungen in der Steigerungstagfahrt bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 3. April 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Ziegler Tobias Widtmann dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Febr. d. J. Nr. 2255 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dahiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bezeichnung der Liegenschaften.

1) Die bei der Vorstadt Lichtenau liegende Erblehen-Ziegelhütte, nebst Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Küche und Grasgarten, sammt dem dabei liegenden Wiesen- und Ackerfeld, wie solche dermalen umsteint sind.
2) 1½ Viertel Acker im Wörthgarten, neben dem Ziegelhof und David Schneider.

Lichtenau, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Christian Kah I. dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. Januar d. J. Nr. 1220 die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwochs den 19. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung sammt Hofraithe und Garten, im Vorstädtlein Lichtenau im Neudörfel, neben Mathias Schulmeister und Gemeindegut.
2) 2 Viertel Acker auf der obern Krapfhurst, neben Herrschaftsgut und Gemeindewald.

Lichtenau, den 15. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

Berghaupten, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Das Taglöhner-Gut des Lorenz Doll im Oberthale wird in Folge richterlicher Verfügung

Dienstags den 25. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause öffentlich versteigert werden, und zwar:

I.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Back- und Waschhaus;

II.

Ein Sester Garten;

III.

2 Morgen Mattfeld;

IV.

1 ¾ Sester Ackerfeld;

beisammen gelegen, an Franz Armbruster und Martin Biedermann stoßend.

V.

1 Sester Rebfeld und 2 Haufen Reben am Rinkheidenbühl, neben Mathias Birkle und Jos. Billian.

VI.

Ein Morgen Rebfeld am Winterberg, neben Mathias Huber und Martin Biedermann.

VII.

8 Haufen Reben und 2 Haufen Feld im Amselberg, neben Martin Biedermann und Philipp Biedermann.

VIII.

3 Sester Rebfeld und 2 Haufen Reben im vordern Berg, neben Jakob Lienhard und Martin Biedermann.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Berghaupten, am 5. April 1848.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Sohler, Rathsschbr.

[2] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Laut obervormundschaftlicher Genehmigung vom 23. d. M. No. 11556 werden die den Ignaz Klumpp'schen Erben gehörenden Liegenschaften zum Zweitenmale im Erbtheilungswege versteigert werden. Tagfahrt hierzu ist auf

Dienstag den 11. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

1½ Viertel Acker am Kammerhof, neben mehreren Aufstößern. Anschlag . . 125 fl.

2.

Circa 1 Viertel theils Acker, theils Reben allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 70 fl.

3.

1 Viertel Rebboden allda, neben Reinhard Schemel und Ambros Klumpp. Anschl. 60 fl.

4.

1 Viertel theils Ackerfeld, theils Matten, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . . . 50 fl.

5.

1 Vrtl. Matten allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . . 100 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6.

1½ Viertel leerer Boden allda, neben Ambros Klumpp und Aufstößer. Anschl. 100 fl.

7.

1½ Viertel Wiesen allda, neben sich selbst und Ambros Klumpp. Anschlag . . 225 fl.

8.

2 Vrtl. Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Aloys Falk. Anschlag . . . 230 fl.

9.

1 Vrtl. Wiesen allda, neben Ambros Klumpp und Anton Seiler. Anschlag . . 250 fl.

10.

1½ Morgen Reben allda, neben Ambros Klumpp. Anschlag . . . . . 100 fl.

11.

½ Viertel Wiesen allda, neben Reinhard Schemel und Leopold Klumpp. Anschl. 30 fl.

12.

3 Steckhaufen Reben, neben Ambros Klumpp und Anton Schemel. Anschlag . . 75 fl.

Lauf, den 31. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Nesselbosch.

[3] Waldulm, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nachdem bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Achern vom 11. Jannar d. J. No. 1206 vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Rebmannes Albin Bilger der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Montag den 10. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um die erfolgenden höchsten Gebote, wenn solche auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst Hofraithe und ¾ Morgen Ackerfeld, aneinander liegend, einers. Joh. Lamm's Wtb., anders. Jos. Springmann, oben und unten der Weg.

2) ½ Viertel Ackerfeld in der Hald, einers. Johannes Stech anders. Michael Lamm.

3) ½ Morgen Reben in der Kohlreut, einers. Bernhard Fischer, anders. und unten selbst, oben Jakob Schmälzle.

4) ½ Morgen Ackerfeld mit etwas Reben daselbst, einers. Bernhard Fischer, oben und unten Schuldner selbst.

5) ½ Morgen Ackerfeld daselbst, einerseits Bernhard Fischer, anders. und oben Schuldner selbst, unten Philipp Ebert.

6) ½ Morgen Ackerfeld mit etwas Reben daselbst, einers. Johannes Fischer, anders. selbst, oben Georg Panther, unten Joseph Fischer.

7) Ein Viertel Reben und Ackerfeld auf der Scherrt, einers. Amand Panther, anders. Schuldner selbst.

8) Ein Viertel Reben und Ackerfeld daselbst, einers. Franz Anton Wiegert, anders. Schuldner selbst.

9) 10 Ruthen Ackerfeld im Rechenbach, einers. Franz Joseph Späth, anders. Joh. Pfeifer.

10) ¾ Morgen Tannenwald daselbst, einers. Peter Hodapp, anders. Amand Lamm.

11) ½ Morgen Wiesen in der Allmendmatt, einers. Franz Anton Wiegert, anders. und oben der Weg.

Waldulm, den 20. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Ebert. vdt. Wiegert, Rathschr.

Bekanntmachungen.

Stellegesuch. Ein recipirter, in dem Registratur- und Sportelwesen erfahrener und mit besten Zeugnissen versehener Actuar sucht eine Stelle als Registrator oder Sportelertrahent bei einem Amte.

Derselbe ist auch im Rechnungswesen bewandert, und wäre auch geneigt, die Stelle eines Verwalters, Geschäftsführers oder eines Rechnungsstellers zu übernehmen.

Offerten beliebe man an die Redaction dieses Blattes mit der Bezeichnung A. S. zu senden.

Anerbieten zum Einstand.

Benedikt Hälderle, Soldat bei der Infanterie, gebürtig von Ebersweier, welcher demnächst seinen Abschied erhält, und gegenwärtig als Geselle bei Schreinermeister Keßler zu Elgersweier, Oberamts Offenburg, in Arbeit steht, wünscht einen Einstand zu nehmen.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg